

Berlin ist groß, meine Zeit ist beschränkt, und ich schreibe meine »Briefe« nur aus Liebe zur Sache.

Darum bitte ich den Berliner Buchhandel, den Verlags-, den Sortiments- und den Reisebuchhandel, meine Arbeit dadurch zu unterstützen, daß er mir Material für diese Briefe zugehen läßt. Die Zusammenarbeit ist im Buchhandel leider noch immer eine wunde Stelle, die sich auch hier zeigt. Es geht nicht an, daß jeder nur seinen eigenen Weg marschiert, er muß auch an die Gesamtheit denken und die Gesamtheit zu fördern suchen! Meine Anschrift ist: Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 41.
Otto Riebke.

Deutsche Dichterpädagogik. 2. Teil: Dichter und Pädagogenzunft. Von Dr. Ernst Weber, Oberstudienrektor in Bamberg. 1. u. 2. Band. Leipzig 1921, Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase. gr. 8°. 340, 127 S. 46.— M., geb. 52.— M. — 3. Teil: Der deutsche Lehrer in Fesseln. 159 S. 17.— M., geb. 20.— M.

Auf den an dieser Stelle (Bbl. Nr. 179) bereits besprochenen 1. Teil dieses Werkes: »Dichter und Jugendbildung« sind mit erfreulicher Schnelligkeit der 2. und 3. Teil gefolgt. Handelt ersterer von der Jugendbildung im Roman, so sind diese den Lehrern gewidmet, die in der Literatur vorkommen. Hier zeigt uns der Verfasser, was die deutschen Dichter seit etwa 150 Jahren in ihren Bildungs- und Entwicklungsromanen, in ihren Schul- und Lehrer geschichten, in ihren Dramen und Komödien über die Lehrerpersönlichkeit zum Ausdruck brachten, wie die deutschen Dichter den Lehrer in seiner Idealität und in seiner Realität, in seiner Tragik und in seiner Lächerlichkeit geschildert haben. Dabei beschränken sich seine Ausführungen keineswegs auf eine einzelne Lehrergattung, denn er berücksichtigt nicht bloß den Volksschullehrer, sondern den Erzieher im weitesten Sinne, also auch die Erzieherpersönlichkeit, wie sie sich in den Eltern, im Geistlichen, im Weibe offenbart und auswirkt; denn, sagt der Verfasser, erst in der bunten Mannigfaltigkeit der Gestalten wird das eigentlich Wesentliche des Erzieher- und Lehrerberufs in Erscheinung treten, gleichzeitig mit dem Trennenden und Eigenartigen, dem Bodenständigen und Fremden, dem Naturgewachsenen und Angelernten, dem Echten und dem Falschen.

Es gab auf diesem Gebiete zwar schon Vorarbeiten, aber in diesen war der Stoff entweder chronologisch oder literarisch-kritisch behandelt, während es Dr. Ernst Weber auf eine Zusammenfassung des Ganzen und eine Auswertung des Gefundenen von pädagogischen Gesichtspunkten aus ankam. War er durch seine Vorgänger der Mühe enthoben, einen großen Teil des Stoffes erst ausfindig zu machen, so blieben ihm doch noch Nachforschungen genug übrig, und er hat denn auch mit reichem Erfolge eine Menge Material zu seiner Darstellung heranziehen können. Dabei steht er durchaus nicht wie so mancher andere Fachmann auf dem Standpunkte, daß der Dichter nicht in der Lage sei, Wesen und Eigenart des Lehrerberufs zu erfassen. Er ist vielmehr der Ansicht, daß gerade die außerhalb des Lehrerberufs stehenden Dichter imstande sind, in die intimeren Fragen der Berufsbeurteilung einzudringen.

Der 3. Teil beschäftigt sich mit dem, was die Dichter über örtliche und soziale Verhältnisse des Lehrerstandes und über die zahlreichen Hemmungen seiner Berufsarbeit, sowie über die Mittel zur Besserung darlegen. Es ist klar, daß hier manches Einseitige und Verschrobene mit unterläuft, aber das wäre natürlich auch der Fall, wenn man die Schwierigkeiten und Hindernisse, mit denen auch andere Stände zu kämpfen haben, in dieser Weise behandeln würde. Jedenfalls gehörte auch dieser Teil mit zum Ganzen, und damit ist das Thema, wenn auch noch nicht in einer völlig erschöpfenden, so doch in einer so gründlichen Darstellung behandelt, wie sie ihm bisher wohl noch in keiner Literatur zuteil geworden ist.

So wird in dem jetzt abgeschlossenen Werke ein umfangreicher Beitrag zu einer wissenschaftlich begründeten Lehrerkunde und zugleich zu einer Geschichte des Lehrerstandes geboten. Schon wegen seiner außerordentlichen Mannigfaltigkeit und der zahlreichen darin enthaltenen Auszüge aus den verschiedensten Autoren lieft sich das Buch sehr leicht, und deshalb wird es gewiß auch außerhalb des Kreises der Pädagogen manchen Leser finden und ihm Anregungen geben.

Tony Kellen.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Nr 4. (Oktober 1921.)

(1 siehe Bbl. Nr 189, 2: Nr 209, 3: Nr 234.)

- Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.
- Theosophischer Abreißkalender. Jg. [1:] 1922. 53 Bl. 8° Leipzig: Theosoph. Buchh. S. Tränker.
- Adressbuch Deutscher Consumvereine sowie Ein- und Verkaufsgenossenschaften aller Branchen. Jg. [1:] 1921. 169 S. 8° Magdeburg, Breiteweg 128: F. Schneider. M 36.—
- Jüdischer Almanach. Jg. [1:] 5682 — 1921/22. 308 S. 8° Leipzig: M. B. Kaufmann. M 35.—
- Der kaufmännische Angestellte in der Papierwirtschaft. Jg. [1:] 1921. Nr 3. (Juli.) 6 S. 4° Berlin: Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband.
- Anschriftenliste des Köfener EG-Verbandes. Ausg. [1:] 1921. 291 S. 4° Innsbruck: Wagner. M 48.—
- Auskunftsbuch mit Stadt-Plan für die Leipziger . . . Messe. Ausg. [1:] Herbst 1921. 32 S. 8° Leipzig: Meßamt f. d. Muster-messen. M 2.—
- Bericht über den 1. Deutschen Gesundheitsfürsorgetag in Berlin am 25. 6. 1921. 48 S. 8° Berlin SW 29, Belle Alliance Str. 16: Verlag Krieger-Dank. M 8.50.
- Der erste Betriebsräte-Kongreß der Arbeiter und Angestellten der Metallindustrie. Protokoll der Verhandlungen . . . 14. 2. —17. 2. 1921 in Wien. 58 S. 4° Wien: Wiener Volksbuchh. F. Skaret u. R. Danneberg. M 8.—
- Brandenburg. Zeitschrift f. Heimatkunde u. Heimatpflege. Jg. 1: 1921. H. 1. (Okt.) 16 S. 4° Neuhof (Kr. Teltow): Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur. Jg. M 60.— (2× monatl.)
- Allgemeine Bundes-Zeitung. Off. Nachrichtenblatt des Allgemeinen Vereins-Bundes (E. V.). Jg. 1: 1921. Nr 22. (Aug.) 4 S. 4° Berlin NO 55, Immanuelkirchstr. 3—4: Allg. Vereins-Bund. Jg. M 13.— (Wöchtl.)
- Der angestellte Drogist. Nachrichtenblatt f. d. Fachgruppe der Drogisten im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. Jg. [1:] 1921. Nr 6. (Aug.) 6 S. 4° Berlin: Verband.
- Entscheidungen des Osterreichischen Obersten Gerichtshofes in Strafsachen. Jg. [1:] 1920. (Entscheidungen Nr 1—72.) 259 S. 8°. Wien: Manz. M 144.—
- Weltadressbuch Europa-Ueberssee. Jg. ([1:] 1921.) Gestr. Pag. 4° Chemnitz, Logenstr. 1—3: Carl Wichert.
- Export-Adressbuch Berliner, Hamburger, Bremer, Lübecker u. Danziger Export- u. Kommissionshäuser . . . [Jg. 1: 1921.] 96 S. 8° Berlin: Schottlaender. M 30.—
- Der Familienbote. Ill. Zeitschrift. Jg. [1:] 1921. Nr 1/2. 6 Bl. 4° Dresden-Niedersedlitz: Münchmeyer. Jg. M 52.— (Wöchtl.)
- Firmenhandbuch des Rhein-Mainischen Wirtschaftsgebietes. Ausg. [1:] 1921. 836 S. 4° Frankfurt a. M.: Koebke. M 75.—
- Gärtnerei-Fachblatt für den Fortschritt auf allen Gebieten des Gartenbaues. Jg. 1: 1921. Nr 1. (Mai.) 8 S. 4° Karlsbad: »Graphia« Druck- u. Verl.-Anstalt. Jg. K. 14.— (Monatl.)
- Grenzland-Korrespondenz. Nachrichten u. Informationen aus d. besetzten, abgetrennten u. bedrohten deutschen Gebieten. Jg. 1: 1921. Nr 1. (Juli.) 4 Bl. 4° Berlin SW 68, Zimmerstr. 28: Verein deutscher Zeitungsverleger. (3× wöchtl.)
- Guia official da feira de Leipzig. ([Jg. 1:] 1921. Aug.) Leipzig: Meßamt.
- Der selbständige Händler. Zeitschrift f. d. ges. Markt- und Handelswesen Groß-Berlins u. d. Prov. Brandenburg. Jg. 1: 1921/22. Nr 1. (Sept.) 10 S. 4° Charlottenburg 2, Gutenbergstr. 10: Verein selbständiger Händler zu Berlin. Jg. M 24.— (Wöchtl.)
- Der Hain. Vierteljahrschrift f. neue Lyrik. Jg. 1: 1921. H. 3. (Sept.) 4 S. 4° Berlin NW 87, Elberfelder Str. 24a: Wir Verlag. Jg. M 7.50.
- Revaler Handels-Adressbuch. Jg. 1: 1921. 188, 130 S. 8° Tallinn (Reval): A.-G. »Murawei«. M 100.—
- Der Frauenhausschatz. Jahrbuch f. Arbeiterfrauen u. Töchter. [Jg. 1: 1922.] 128 S. 8° Hamburg: Hamburger Buchdruckerei u. Verl.-Anstalt Auer & Co. M 8.—
- Heimatfreude. Eine Vierteljahrschrift f. d. deutsche Jugend des Ruhländchens. Jg. 1: 1921. H. 1. (März.) 24 S. 8° Reutitshain: Berl. d. L. B. Enders'schen Kunstanstalt.
- Hermann Lönskalender. Ein Jahrbuch deutscher Heimat-erzähler. Jg. [1:] 1922. 144, 48 S. 4° Warendorf: Schnell. M 12.—